

Beiheft

2

S 34

1350 Aug. 9 [to sunte Laurencius avende des hillighen merteleres]. [51 34

Conegund von Bermetvelde, Küsserin des Klosters Borghorst, vermachet dem Kloster B. ihr Erbe ton Eschus, das sie gefaukt hat, Kipl. Borghorst, Wschft. Wiltmsberg, das jährlich 4 Malter und 8 Scheffel Gersten, 32 Scheffel Hafer, 8 Scheffel Weizen Steynvorder Maas u. 8 Psge. als Pacht giebt; unter der Bedingung, daß bei ihrem Jahresgedächtnis aus den Einkünften 1 Mk. Münst. unter die Stiiftsdamen, Kanoniter, Diakonen u. Subdiakonen zu gleichen Teilen verteilt

werde, ferner jeder der vorgenannten Personen eyn ovenleye u. den Küstern 2 Psge. und eyn ovenleye, dar men my umme luden sal to myner jartiid, gegeben werden. Ferner sollen die Genannten aus der Pacht des Hauses $\frac{1}{2}$ Mk. zu Ostern und zu Pfingsten erhalten, die Küster 2 Psge., dewyle de werlt steyd. Nach andere Bestimmungen betreffend Verteilung der Einkünfte. 35

Orig. Siegel ab; T. III F. 8 P. 6 Nr. 8b.